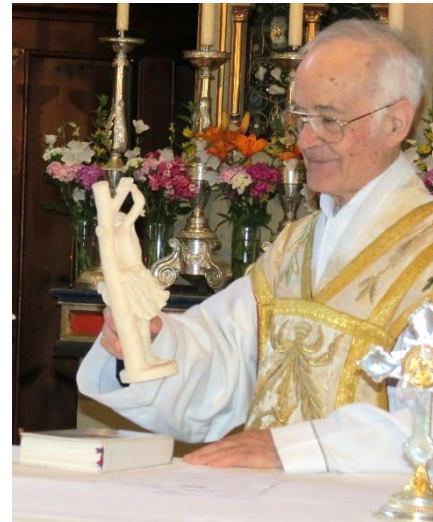


Rückblick des PGR Burgeis auf die Arbeit der letzten 5 Jahre (2016-2021)

2016

Am 03.07.16 feiert unser Pfarrer P. Martin sein 50jähriges Priesterjubiläum. Als Zeichen des Dankes feiert die Pfarrgemeinde mit dem Jubilar einen Festgottesdienst, der von der Singgemeinschaft und der Musikkapelle feierlich umrahmt wird. Anschließend findet vor dem Widum ein kleiner Umtrunk statt.



Einen großen Verlust für unsere Pfarrei bringt der unerwartete Tod unseres Organisten Eduard Platzer, er hat diesen Dienst treu seit dem Jahre 1958 versehen. Georg Paulmichl übernimmt den Organistendienst und Karl Josef Moriggl die Leitung der Burgeiser Singgemeinschaft.

Am 15.08.16 jährt sich zum 10. Mal die Lichterprozession zum Bildstock Maria Schnee. Seit Einführung dieser Lichterprozession sorgt die FF von Burgeis für die Beleuchtung, eine kleine Bläsergruppe für die musikalische Gestaltung.



Am 14.09.16 (Tag Hl. Kreuz) wird das von den Burgeiser Schützen renovierte Kreuz von P. Martin in der Pfarrkirche gesegnet. Das Kreuz findet wiederum seinen Platz bei der alten Bushaltestelle an der Staatsstraße.

Am 16.10.16 feiert unser Mesner Anton Punt sein 30jähriges Mesnerjubiläum. P. Martin richtet Worte des Dankes und der Wertschätzung an den langjährigen Mesner. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns zu einem kleinen Umtrunk im Burgeiser Kulturhaus.

Am 23.10.2016 werden in den Pfarreien der Diözese Bozen-Brixen die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. In Burgeis wird keine Wahl durchgeführt. Vom amtierenden PGR (bestehend aus 10 Mitgliedern) haben sich 6 bereit erklärt weiter zu machen. P. Martin spricht persönlich Leute aus der Pfarrei an, ob sie bereit wären im neuen PGR mitzuarbeiten.

Am 06.11.2016 findet die konstituierende Sitzung des neuen PGR statt. Er besteht aus folgenden Mitgliedern und die Aufgabenbereiche werden wie folgt zugeteilt:

Ulrike Köllemann
Stefan Zwick
Edwin Lechner
Daniel Moriggl

Frieda Moriggl
Sonja Moriggl

Martha Donner
Andrea Felderer

Vorsitzende + Schriftführerin
Stellvertreter + Erwachsenenbildung
Vermögensverwaltung
Vermögensverwaltung Stellvertreter
+ Jugendvertreter
Liturgie
Caritas, Kirchenreinigung, Eltern-
vertretung für die Jugend, Verwaltung
Elternvertretung für die Jugend
Caritas

2017

Auf Initiative von Moriggl Sonja verfügt unsere Pfarrei seit ein paar Monaten über eine Homepage. Sonja betreut sie mit großem Fleiß, ihr gilt ein großes Lob und großer Dank für diese Arbeit.

Im Auftrag der Burgeiser Schützen wird das Hl. Grab restauriert. In der Karwoche wird es das erste Mal in der Pfarrkirche aufgerichtet.

Auf Wunsch einiger Pfarrmitglieder wird am Gründonnerstag die getrennte Anbetungsstunde für Männer und Frauen zusammengelegt, d. h. also gemeinsame Anbetungsstunde von 21.00 – 22.00 Uhr.

Unser Pfarrer P. Martin hat sich Anfang Mai bei einem Sturz eine Schädelfraktur zugezogen. Nach einem zweiwöchigen Aufenthalt im Krankenhaus Meran und anschließender Therapie in Martinsbrunn ist er voller Hoffnung, dass er seinen Dienst als Pfarrer so bald wie möglich wieder aufnehmen kann.

Seit Mai übernehmen Sonja Moriggl und Anton Punt die Sprechstunden im Widum.

Der Jugenddienst Obervinschgau organisiert am 10.06.17 für die Ministranten und Jungschargruppen des Dekanates Mals im Schludernser Park ein Abschlussfest, wo auch eine Hl. Messe mit Dekan Stefan Heinz vorgesehen ist. Auch Burgeiser Ministranten und einige Eltern nehmen daran teil.

Am 17.05.17 trifft sich der PGR mit Abt Markus im Pfarrsaal von Burgeis. Unser Pfarrer P. Martin kann wegen seines Therapieaufenthalts in Martinsbrunn nicht dabei sein. Abt Markus teilt uns mit, dass aufgrund des Priestermangels Veränderungen auf unsere Pfarrgemeinde zukommen werden. Es ist geplant, die Samstagvorabendmesse zu streichen. P. Peter wird vom Abt Markus vorübergehend als Pfarradministrator für die Pfarrei Burgeis eingesetzt.

Bei der PGR-Sitzung am 31.08.17 sind wir erfreut, dass wir unseren Pfarrer P. Martin nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit wieder in unserer Mitte begrüßen dürfen. Auch unseren Pfarradministrator P. Peter begrüßen wir herzlich in unserer Runde.



P. Martin hat sich an den Bischof gewandt mit der Bitte um eine Reliquie des inzwischen seliggesprochenen Josef Mayr-Nusser für unsere Pfarrei. Er hat einen ganz besonderen Bezug zu diesem Seligen, weil der Sohn von Mayr-Nusser sein Mitschüler war. Die erworbene Reliquie bekommt an der Wand vor dem Altar der Schmerzhaften Muttergottes einen gebührenden Platz.

Der Vorschlag über eine Friedhofsbegrünung soll im kommenden Jahr schrittweise in die Tat umgesetzt werden. Unser Mesner Toni Punt und Walter Riedl werden die Pflege des Rasens übernehmen. Es ist von nun an jährlich eine kleine Spesenvergütung von 15,00 Euro pro Grab vom Eigentümer zu entrichten.

Vor 50 Jahren wurde in Burgeis die allererste Zweigstelle des KFS gegründet. Dieses Jubiläum wird entsprechend gefeiert und zwar mit einem Familiengottesdienst am 19.11.2017 in der Pfarrkirche Burgeis unter Mitwirkung der KISI Kids aus Burgeis und St. Valentin, die für die musikalische Umrahmung gesorgt haben.

Nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit ist P. Martin am 27.11.2017 wieder in seinen Priesterdienst zurückgekehrt. P. Peter unterstützt ihn dabei.

2018

Von der Diözese wird mitgeteilt, dass es 2020/21 im ganzen Land keine Firmung gibt. Im Rahmen der Diözesansynode und vieler anschließenden Gespräche und Treffen ist der sogenannte „neue Firmweg“ in unserer Diözese entstanden. Dabei wird das Firmalter auf mindestens 16 Jahre erhöht.

Am 10.03.2018 findet in Burgeis der Schützenbezirkstag statt. Bei einem Gottesdienst in der Burgeiser Pfarrkirche werden ca. 200 Schützen teilnehmen.

Am 12.05.18 findet im Pfarrsaal von Mals ein Sprechtechnikseminar für Lektoren statt. Einige Lektoren aus unserer Pfarrei nehmen daran teil.

Vom 25.05. - 27.05.18 feiert die Musikkapelle Burgeis ihr 200 Jahr-Jubiläum. Zu diesem besonderen Anlass wird am Dreifaltigkeitssonntag im Schulhof ein Festgottesdienst gefeiert.

Am 04.06.18 trifft Seelsorgeamtsleiter Reinhard Demetz die Mönche des Klosters Marienberg, um Art und Umfang ihres künftigen Engagements im Rahmen der zu erweiternden Seelsorgeeinheit Mals zu definieren. Bei diesem Treffen wird vereinbart, die Pfarreien Burgeis und Schlinig in den Prozess miteinzubeziehen.

Am 20.08.18 kommt es im Kloster Marienberg zu einem gemeinsamen Treffen: anwesend sind die PG-Räte von Burgeis und Schlinig, der Seelsorgeamtsleiter Reinhard Demetz und P. Peter. Unser Pfarrer P. Martin kann aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Die Pfarreien Burgeis und Schlinig sollen in die bereits bestehende Seelsorgeeinheit Mals aufgenommen werden. In einer Seelsorgeeinheit, so Reinhard Demetz, werden die einzelnen Pfarreien untereinander vernetzt, dadurch erhalten sie Stärkung und Stütze. Das Miteinander ist von zentraler Bedeutung. Als Klosterpfarreien fühlen wir uns von diesen Plänen überrumpelt und wünschen uns eine klare Botschaft vom Kloster Marienberg.

Am 07.11.18 kommt es zu einem Treffen der PG-Räte Burgeis und Schling mit Abt Markus im Kloster Marienberg. Thema ist die geplante Eingliederung der Pfarreien Burgeis und Schlinig in die Seelsorgeeinheit Mals. Die Pfarrei Burgeis wird seit Jahrhunderten vom Kloster Marienberg seelsorglich betreut. Wir Burgeiser fühlen uns mit dem Kloster verbunden und möchten weiterhin daran festhalten. Abt Markus schildert die momentane Situation des Klosters, das aufgrund des ausbleibenden Nachwuchses die Betreuung der beiden inkorporierten Pfarreien nicht mehr gewährleisten kann. Ab Januar 2019 entfallen die Samstagvorabendmessen.

Bei diesem Treffen informiert uns Abt Markus auch über die bevorstehende Renovierung des Widums.

2019

Am 10.02.19 trifft sich der PGR. Anlass ist ein Schreiben vom Seelsorgeamtsleiter Reinhard Demetz, in dem von der Pfarrei Burgeis bereits konkrete Schritte zum Beitritt der Seelsorgeeinheit Mals verlangt werden. Wir beschließen eine Pfarrversammlung einzuberufen, um unsere Pfarrei zu informieren. Abt Markus wird vom PGR eingeladen, an der Pfarrversammlung teilzunehmen. Auf Einladung des Abtes werden auch Reinhard Demetz und Dekan Stefan Heinz anwesend sein.

Am 26.03.19 findet im Kulturhaus von Burgeis um 20.00 Uhr die Pfarrversammlung statt. Die Beteiligung der Burgeiser ist groß. Das Kloster Marienberg sieht sich laut Abt Markus in absehbarer Zeit nicht mehr in der Lage, die Klosterpfarreien Burgeis und Schlinig seelsorglich zu betreuen. Deshalb ist das Seelsorgeamt und das Kloster Marienberg an den PGR herantreten, um uns den Beitritt zur Seelsorgeeinheit Mals nahezu legen. Nach ausgiebiger Information vonseiten des Herrn Demetz und des Dekans, nach Stellungnahme vonseiten des Abtes und nach reger Diskussion der zahlreich anwesenden Pfarrmitglieder wird die Pfarrversammlung gegen 23.00 Uhr beendet. Die Enttäuschung der Burgeiser ist nicht zu übersehen.

In der Seelsorgeeinheit gibt es auch einen Pfarreienrat. Er ist das zentrale Planungs- und Vernetzungsorgan in der Seelsorgeeinheit und besteht aus je zwei Vertretern jeder Pfarrgemeinde. Eine der beiden von der Pfarrei

entsandten Personen muss dem PGR angehören, eine andere kann auch direkt in den Pfarreienrat entsandt werden. Roland Peer und Ulrike Köllemann vertreten die Pfarrei Burgeis im Pfarreienrat, auch P. Peter nimmt daran teil. Der Pfarreienrat wird nach der PGR-Wahl neu gebildet.

Am 17.05.19 feiert unser Pfarrer P. Martin seinen 80. Geburtstag und es gibt noch etwas zu feiern: P. Martin ist seit 25 Jahren Pfarrer von Burgeis. In einem Dankgottesdienst am 19.05.21 möchte die Pfarrgemeinde diese beiden Ereignisse würdigen. P. Urs Maria und P. Peter konzelebrieren beim Festgottesdienst, ebenso die Musikkapelle und die Singgemeinschaft wirken mit. Bei einem kleinen Umtrunk im Kulturhaus findet die Feier seinen Abschluss.

Bei der PGR-Sitzung am 28.07.19 weist P. Martin darauf hin, dass es Anfang September in der Pfarrei Burgeis eine neue Situation gibt. Mit 80 Jahren darf P. Martin laut Regelung in der Diözese nicht mehr als verantwortlicher Pfarrer tätig sein, wohl aber weiterhin als Seelsorger. P. Peter wird neuer Pfarrer von Burgeis und hält einmal im Monat den Sonntagsgottesdienst und die Werktagsmessen am Mittwoch und Freitag.

Die Außenmauer der Gruft Richtung Straße ist sanierungsbedürftig. Der PGR stimmt dem Vorhaben zu, die Mauer zu sanieren. Die Arbeiten übernimmt Lukas Telser aus Burgeis. Die Kosten belaufen sich auf 951,60 Euro.



Am 08.09.19 wird beim Sonntagsgottesdienst P. Peter als neuer Pfarrer von Burgeis und P. Martin als Seelsorger von Burgeis von Dekan Stefan Heinz feierlich eingeführt. Der Kirchenchor und die Musikkapelle umrahmen den Festgottesdienst. Verschiedene Verbände und Vereine von Burgeis sind ebenfalls vertreten. Bei einem Umtrunk im Kulturhaus feiert Burgeis diesen denkwürdigen Tag.

2020

Ab Januar findet jeden Donnerstag um 20.30 Uhr eine eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche statt. Bereits im Jahre 2003 hat der PGR beschlossen, ein Mal im Monat eine Anbetung zu machen, wo die Anliegen unserer Pfarrei ins Gebet mit hineingenommen werden. Jeder ist herzlich eingeladen.

Bei der PGR-Sitzung am 02.02.20 informiert uns Fabi Adelinde aus Burgeis über ihre Ausbildung als Leiterin zum Sterbesegen. Der Sterbesegen besteht aus einer liturgischen Feier, bei der ein sterbender Mensch in Anwesenheit seiner nächsten Verwandten und Freunde gesegnet wird. Dieser Segen soll den Menschen auf seinem letzten Weg stärken und die Angehörigen trösten. Der

Segen wird im Auftrag des Bischofs gespendet und hat sich zu einer hilfreichen Ergänzung zur Krankensalbung und zur letzten Kommunion entwickelt. Diese Information wird in der Schautafel auch bekannt gegeben.

Die Zahl der Ministranten hat in unserer Pfarrei stetig abgenommen. Sonja Moriggl hat sich in den letzten Jahren in dankenswerter Weise um die Ministranten gekümmert. Nun ist vonseiten des Abtes Markus der Vorschlag gemacht worden, dass P. Urs Maria die Ministrantenbetreuung in Burgeis übernehmen würde. Auch der Ministrantendienst im Kloster durch Burgeiser Ministranten sollte dann wieder gewährleistet sein, so das Ziel dieses Konzeptes.

Am 05.03.20 erhalten die Pfarreien in Südtirol ein amtliches Schreiben aus der Diözese Bozen-Brixen: Mit Sorge beobachten viele Menschen die weitere Ausbreitung der Krankheit Covid-19. Die Kirchen und Kapellen bleiben offen und alle Formen von Gottesdiensten finden weiterhin statt. Die Beerdigung eines Pfarrmitglieds kann nur im engsten Familienkreis auf dem Friedhof abgehalten werden. Die Sterbegottesdienste werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Am 09.03.20 folgt ein weiteres Schreiben in dem steht: Die Kirchen und Kapellen bleiben offen. Allerdings werden alle Gottesdienste ausgesetzt.

Ab 18.05.20 sind die Mitfeier von Gottesdiensten und der Empfang von Sakramenten unter Einhaltung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen wieder möglich. Es ist Aufgabe des gesetzlichen Vertreters der Pfarrei festzulegen, wie viele Gläubige in der Kirche Platz haben, damit der genannte Sicherheitsabstand eingehalten wird.

Da im Mai aufgrund des Coronavirus keine Erstkommunionfeier stattfinden konnte, wird diese nun im Herbst nachgeholt und zwar am 20.09.20 auf dem Schulhof.

Anlässlich des 70. Geburtstags (20.12.20) unseres Pfarrers P. Peter feiert die Pfarrei am 27.12.20 einen Dankgottesdienst. Leider muss wegen Corona der Umtrunk entfallen.

2021

Im Februar treffen sich Moriggl Sonja, Punt Anton, der Gemeindeferent Peer Tobias und die Architektin Wunderer Michaela auf dem Friedhof um die Ausführung und den Standort der verordneten Urnengräber zu bestimmen.

Am Weltgebetstag für geistliche Berufe (25.04.21) findet keine Dekanatswallfahrt von Burgeis nach Marienberg statt. Die Gläubigen versammeln sich in der Klosterkirche zu einer Vesper, mitgestaltet von unserer Pfarrei.

Das Dach der Michaelskapelle ist an einigen Stellen undicht und soll saniert werden. Das Ansuchen beim Denkmalamt wurde genehmigt, somit kann mit den Arbeiten voraussichtlich noch im Herbst begonnen werden.

Der Innenraum unserer schönen Pfarrkirche wäre höchst an der Zeit zu restaurieren. Unser Pfarrer P. Peter hat Abt Markus gebeten, uns dabei behilflich zu sein. Nach den erfolgten Umbau- und Restaurierungsarbeiten im Kloster verfügt Abt Markus über das notwendige Wissen, solche Projekte anzugehen. Einige kleine Veränderungen in der Pfarrkirche hat Abt Markus bereits veranlasst. Bei einem Gottesdienst am Sonntag hat er die Pfarrgemeinde darüber informiert und über die geplante Restaurierung einige Vorschläge unterbreitet. Dieses Projekt wird sich über einen längeren Zeitraum hinziehen. Das Kloster ist bereit, dieses Vorhaben mit 50.000 Euro zu unterstützen. Sowohl bei der Dachsanierung der Michaelskirche als auch bei der Innensanierung der Pfarrkirche muss nach Geldgebern Ausschau gehalten werden. Für jede freiwillige Spende ist die Pfarrei dankbar.

Bei der PGR-Sitzung am 23.04.21 im Beisein von Abt Markus wird vereinbart, dass weitere Schritte zur Restaurierung und Neugestaltung des Altarraums erst in der nächsten PGR-Periode unternommen werden.

Mit der Zustimmung des Abtes Markus wird P. Urs Maria in Zukunft jeweils am ersten Sonntag im Monat den Sonntagsgottesdienst in Burgeis mit Einbeziehung der Kinder und Familien feiern.

Dreimal im Jahr (Jakobi, Laurenzi und Bartlmä) wird in "St. Martin in Zerz" für die Interessentschaften der Brugger- und Oberdörferalm sowie für den Weidebetrieb ein Gottesdienst gefeiert. Valentin Kuenrath, der seit ca. 40 Jahren den Mesnerdienst im "Zerzakirchl" verrichtet, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Stoffverkleidung des Leichenwagens ist verwittert, abgebleicht und teilweise eingerissen, deshalb werden im Juli neuer Stoff und Fransenborten gekauft. Die Schneiderin Daniela Pobitzer wird beauftragt die neue Stoffverkleidung zu nähen. Die Arbeit wird schon im Oktober begonnen, sodass diese noch in diesem Jahr beendet werden kann.

Am 12.08.21 treffen sich die Burgeiser und Schliniger Ministranten zum Dank für ihren wertvollen Dienst mit den Ministrantenleiterinnen Sonja Moriggl und Klara Saurer und mit P. Urs Maria. Sie lösen gemeinsam Rätsel und meistern Geschicklichkeitsspiele. Danach



wandern sie zum Kloster Marienberg, dort wird gegrillt. Zum Abschluss bekommen alle ein Eis.



Am Tag „Maria Himmelfahrt“ (15.08.21) werden, gegen eine freiwillige Spende für die Pfarrkirche, Kräuterbuschen verteilt, die von den Mitgliedern des KVW Burgeis gebunden wurden. Auch in den letzten Jahren hat sich der KVW dafür eingesetzt davor viele Jahre die Bäuerinnen von Burgeis.

Im Oktober treffen sich der Gemeindefereferent Tobias Peer, die Architektin Michaela Wunderer, der Tischler Philipp Telser, sowie die PGR-Mitglieder Sonja Moriggl, Frieda Moriggl und Anton Josef Moriggl auf dem Friedhof um die Anzahl, die Anordnung, die Optik und die Beschaffenheit der Urnengräber zu bestimmen. So können diese nun im Winter angefertigt und bereits im Frühling 2022 aufgestellt werden.

Der PGR ist 3-4 Mal pro Jahr zu einer PGR-Sitzung zusammengekommen.

Die Vorsitzende Ulrike Köllemann bedankt sich herzlich für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit im PGR. Es war eine ereignisreiche Periode, die uns auch vor große Herausforderungen gestellt hat. Dir, liebe Sonja, gilt ein ganz besonderer Dank. Du warst für mich, für die anderen Mitglieder im PGR und für die Pfarrei in diesen 5 Jahren eine große Stütze. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Es müssten noch viele Namen aufgeführt werden, die in unserer Pfarrei in irgendeiner Weise in der Kirche, außerhalb der Kirche oder auf dem Friedhof einen Dienst verrichten. Allen sei von Herzen gedankt. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Gott möge es euch vergelten.

Im Hinblick auf die Neuwahlen des PGR für die nächsten 5 Jahre hofft der PGR auf eine große Beteiligung an der Wahl und auf die Bereitschaft, im neuen PGR mitzuarbeiten.

„**Gemeinsam sind wir stark**“ heißt es und so wollen wir hoffnungs- und vertrauensvoll auf Gott schauen und dem neuen PGR in seinem Dienst in der Pfarrei alles Gute wünschen.